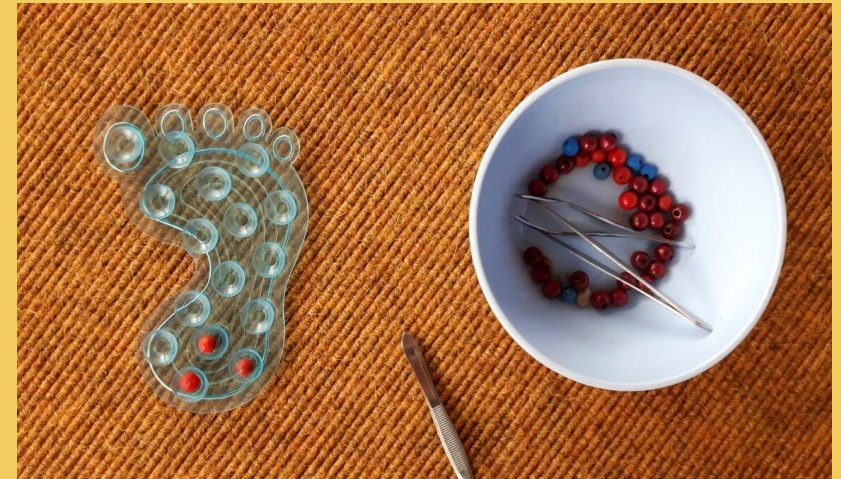


Viele Zugewanderte erfahren Unterstützung durch ehrenamtliche SprachbegleiterInnen beim Erlernen der deutschen Sprache. Einige Zugewanderte erlernen jedoch nicht nur eine neue Sprache, sondern auch ein neues Schriftsystem – sie werden alphabetisiert. Wie aber kann die ehrenamtliche Sprachbegleitung von Alpha-LernerInnen aussehen?

Einladung zur offenen Gesprächsrunde

Alphabetisierung im Ehrenamt gestalten



Am Mittwoch, 13. Dezember 2017 Haus auf der Mauer (Großer Saal), Johannisplatz 26, 07743 Jena
von 16:30 bis 18:00 Uhr - mit offenem Ausklang

In dem Podiumsgespräch, moderiert von Franziska Förster, tauschen sich ehrenamtliche SprachbegleiterInnen mit Autorinnen des Leitfadenteams, Dorothea Spaniel-Weise und Prof. Dr. em. Hans Barkowski (DaF/DaZ, FSU Jena) über die Herausforderungen der Alphabetisierung geflüchteter Menschen aus.

Anlass des Gesprächs ist das Erscheinen des Leitfadens „Alphabetisierung im Ehrenamt begleiten“ von Ehrenamtlichen für

Ehrenamtliche. Er ist in einem Team aus Absolventinnen und Studierenden des Instituts für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache der Friedrich-Schiller-Universität Jena erarbeitet worden und enthält hilfreiches Hintergrundwissen und viele Übungs- und Praxistipps!

Die Projektleitung lag bei Frauke Peisker und Franziska Förster, Sprachnetz Thüringen, Kindersprachbrücke e.V., in Kooperation mit Dorothea-Spaniel-Weise, Institut für DaF/DaZ, FSU Jena, JenDaF e.V.